

LERNEN HAT ZUKUNFT!

Wirtschaftsschüler aktiv auf der Bildungsmesse Inn-Salzach

Wie schon im letzten Jahr, so auch 2023:

„Gscheid vertreten“ war auf der Bildungsmesse Inn-Salzach, die dieses Jahr in Burghausen stattfand, auch wieder unsere Wirtschaftsschule.

Schon im Vorfeld liefen die Vorbereitungen auf Hochturen — entwickelten doch die Schüler:innen gemeinsam mit ihren Lehrkräften ein stimmiges Konzept, um den Stand der Wirtschaftsschule gekonnt zu repräsentieren. Neben passenden Werbegeschenken, die an einem Messtand natürlich nicht fehlen dürfen, informierten die WS-Schüler:innen sowie die Lehrkräfte alle Interessenten über die Wirtschaftsschule am neuen Standort Altötting.

Standbesucher konnten so aus erster Hand u. a. einen Einblick in die unterschiedlichen Fächer an der Wirtschaftsschule bekommen, z. B. in das spannende Fach Übungsunternehmen. Hier lernen Schüler:innen, wie man typische Geschäftsprozesse eines Betriebes in den unterschiedlichen Abteilungen praxisnah durchläuft und damit Stück für Stück erlernt.

Neben der Standbetreuung gab es auch genügend Möglichkeit für unsere Schüler:innen, selbst die vielen Messestände zu besichtigen und Gespräche zu führen bzw. erste Kontakte zu künftigen Ausbildungsfirmen zu knüpfen.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden!

(HeS)



Bildungsmesse 2023 — Stand der WS

Berufliche Schulen Altötting

Staatliche Berufsschule - Staatliche Fachschulen
Staatliche Wirtschaftsschule
Neuöttinger Straße 64 c
84503 Altötting
Telefon +49 (0)8671 9296-500
Telefax +49 (0)8671 9296-599
verwaltung@bsaoe.de
www.bsaoe.de

SCHULLEITUNG
Friedrich Ebertseder, OSTd

ÖFFNUNGSZEITEN SEKRETARIAT
Montag mit Freitag 07:30—12:30 Uhr
13:00—16:00 Uhr

IMPRESSUM BSAOE 4 mal 4
Herausgeber: Berufliche Schulen Altötting
Verantwortlich: Schulleiter Friedrich Ebertseder, OSTd
Fotos: BSAOE

REDAKTION
Renate Thomas, VAe
Christoph Brandhuber, StR
Friedrich Ebertseder, OSTd

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE
Voraussichtlich Herbst 2023

© Berufliche Schulen Altötting



BSAOE 4 mal 4

VIER SCHULEN—VIER SEITEN

4-2022/23 - Ausgabe Sommer

Techniker-Schüler lassen sich zertifizieren
Wasserkraft zum Staunen
Voller Erfolg: Jobbörse der Fachschulen
Wirtschaftsschule auf der Bildungsmesse
Wussten Sie eigentlich, ...



... UND WEITERHIN VOLLE KRAFT VORAUS :-)

Bei uns gibt's keine Langeweile

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freunde unserer Schulen und Verantwortliche in unseren Ausbildungsunternehmen,

die 35. Ausgabe unseres Infoblattes **BSAOE 4 mal 4** darf ich Ihnen nun nach einigen Monaten in meinem neuen Amt als Schulleiter der Beruflichen Schulen Altötting präsentieren.

Ich bin stolz und dankbar, die Geschicke unserer Schulen zusammen mit einem hochmotivierten Team fortführen zu dürfen und kann bestätigen: Langeweile gibt es bei uns in Altötting nicht! So hatten wir gleich in diesen ersten Monaten meiner Amtszeit zweimal ein Evaluations-Team an unseren Schulen. Das Ergebnis dazu werden wir wohl noch zum Ende des Schuljahres erhalten. Wir sind gespannt!

Aber nun lesen Sie selbst, was es sonst noch von den BSAOE zu berichten gibt ;-)

Mit den allerbesten Grüßen



Friedrich Ebertseder, OstD
Schulleiter

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- ✓ sich bei der Aktion zugunsten des Registers für Knochenmarkspende (DKMS) an unseren Schulen 275 Azubis und Lehrkräfte registrieren ließen? — Diese Aktion war bereits die fünfte an unseren Schulen. In den vorherigen Aktionen wurden 1.429 Schüler:innen und Lehrkräfte typisiert und davon sind bereits 24 Spender ermittelt worden. Eine großartige Sache — können doch viele Patienten ohne diese lebensrettende Stammzellspende nicht überleben. **Besten Dank unseren Organisatoren Herbert Richly und Markus Rösch!**
- ✓ die Sparkasse Altötting-Mühldorf den Beruflichen Schulen Altötting zwei Klima-Experimentierkoffer und eine Wärmebildkamera im Wert von gesamt 1.000 € gespendet hat? — Unter dem Motto „Klimakrise verstehen und handeln“ wurden an der LMU München Koffer mit einfachen, aber erstaunlichen Experimenten entwickelt, mit deren Hilfe die physikalischen Hintergründe der Klimakrise den Schüler:innen durch selbständiges Probieren nahe gebracht werden können. **Herzlichen Dank dafür!**

(Ri)

Technikerschüler lassen sich zertifizieren

Bericht zum Titelbild

Die Abschlusschüler der Klasse FS2M — zukünftige Maschinenbautechniker — haben im Fach Werkzeugmaschinen ergänzend erfolgreich eine Zertifizierung bei der Heidenhain GmbH in Traunreut absolviert. Die Klartextprogrammierung bei CNC-Steuerungen wurde den Schülern dabei im Vorfeld schon während des Schuljahres durch ihre Lehrkraft Maximilian Hauser vermittelt. Diese ermöglicht eine direkte Eingabe von Befehlen und Werten in natürlicher Sprache, ohne dass Programmierkenntnisse erforderlich sind.

Die Zertifizierung umfasste ein intensives Training und praktische Übungen, um die Kenntnisse und Fähigkeiten von Heidenhain-Produkten zu erweitern. Erfahrene Heidenhain-Mitarbeiter betreuten die angehenden Techniker dabei und gaben umfassende Einführungen in diese Programmierung und ihre Anwendungsbereiche.

Obendrauf gab es weitere Boni: Eine Werksbesichtigung inklusive Heidenhain-Museum und weitere Informationen über die OCM-Zyklen, eine spezielle Funktion von Heidenhain-Produkten, die häufig in der Industrie eingesetzt werden. OCM steht für Optimized Countur Milling und ermöglicht effektivere Fertigung von Frästeilen.

Wir danken der Heidenhain GmbH herzlichst — auch für die wertvollen Kontakte zu Fachleuten in der Branche. Unseren künftigen Maschinenbautechnikern wird das neue Wissen bestimmt von großem Nutzen sein!

(HaM)

Wasserkraft zum Staunen

Dank der Verbund Innkraftwerke GmbH durften unsere Fachschulabschlussklassen wieder einen vielfältigen Blick hinter die Kulissen von Wasserkraftwerken werfen — in Neuötting, Töging und Ering-Frauenstein.

In Töging gab es dabei nicht nur letztmalig das alte Kraftwerk, sondern auch den Neubau zu bestaunen. Die Langlebigkeit der Komponenten aber auch der direkte Unterschied zwischen Alt und Neu stieß bei den Teilnehmenden auf großes Interesse. Da in Töging auch die zentrale Leitwarte der Innkraftwerke angesiedelt ist, erfuhren die Schüler:innen wie die Energieerzeugung und Kraftwerksregelung in Abhängigkeit des Strommarktes und der Strombörse funktioniert. ...

... In Neuötting war dann der Unterschied zwischen einem Kanal- und einem Flusskraftwerk zu erkennen. So gibt es in Neuötting eine Wehranlage sowie eine Fischaufstiegshilfe, die das Kanalkraftwerk in Töging nicht umfasst.

Großes Glück hatten die Schüler:innen dann beim Grenzkraftwerk in Ering-Frauenstein: Hier befand sich einer der drei Maschinensätze (Turbine und Generator) gerade in einer Großrevision. Neben der grundlegenden Ertüchtigung der Anlage wurden dabei — um die Effizienz des Kraftwerks zu steigern — ein neuer Generator sowie eine neue Turbine verbaut. Diese Arbeiten waren fast abgeschlossen und so konnten neben dem üblichen Programm auch diese unter die Lupe genommen werden. Derartige Einblicke sind äußerst selten!

Wir danken der Verbund Innkraftwerke GmbH herzlichst für diese erstaunlichen Einblicke. Sie werden unseren angehenden Techniker:innen sehr lange in Erinnerung bleiben!

(Ho)



Dieser Einblick wird unvergesslich sein!

Voller Erfolg: Kontakt- und Jobbörse der Fachschulen

Sechzig an der Messe teilnehmende Firmen aus den Branchen Elektrotechnik, Maschinenbautechnik sowie Energie- und Umweltschutztechnik konnte unser neuer Schulleiter, Friedrich Ebertseder, im vollbesetzten Raiffeisen-Saal des KULTUR+KONGRESS FORUM Altötting begrüßen. „Die Nachfrage der teilnehmenden Firmen überstieg bei weitem die räumliche Kapazität der Location und die Teilnehmerliste liest sich wie das „who is who“ der regionalen aber auch überregionalen Wirtschaft — von kleinen Ingenieurbüros bis hin zur chemischen Großindustrie“, stellte Ebertseder in seinem Grußwort fest.

Und so ist es jedes Jahr eine Ehre, unseren gut geschulten und angehenden Techniker:innen einen Raum zu bieten, um unkompliziert Kontakte zu knüpfen und mit künftigen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen. Diese wiederum zeigen aufgrund ihrer Vielzahl und des großen Interesses deutlich an, wie wichtig die Berufliche Bildung und dann eben auch die entsprechende Weiterbildung ist! Techniker:innen sind gefragt — punkten sie doch mit jeder Menge Berufserfahrung und einem Abschluss auf Bachelor-Niveau! Rund 130 junge Damen und Herren durften an der diesjährigen Jobbörse ihre künftigen Arbeitgeber kennenlernen.

Als Ehrengäste begrüßten unsere Organisatoren, u.a. der Leiter der Fachschulen und weiterer Vertreter des Schulleiters, Robert Resch, die stellvertretende Landrätin Ingrid Heckner, den ersten Bürgermeister der Stadt Altötting, Stephan Antwerpen, sowie den ehemaligen Schulleiter der Beruflichen Schulen Altötting, Carlo Dirschedl.

Alle Beteiligten waren begeistert und freuen sich schon auf die Jobbörse 2024!

(Re)



Herzlichen Dank an das Organisationsteam und allen Teilnehmenden!